Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1941 3. Ausgabe

17. Formänderung an Pz. Kpfw. IV (Sd. Kfz. 161).

Die zur Durchführung der Formänderung

»Abändern der Halterungen für Abschleppseile am Panzerkampfwagen IV«

erforderlichen Teile sind im H. Za. Magdeburg-Königsborn bereitgestellt. Die Einbauteile sind bei Bedarf durch die Truppe aus dem H. Za. Magdeburg-Königsborn unter Angabe der Fg. Nr. anzufordern.

Die Formänderung ist auf Seite 34 lfd. Nr. 57 in der Zusammenstellung der Formänderungen am Kraftfahrgerät vom Oktober 1938 bis März 1940 aufgeführt.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 26. 1. 41
— 216/41 — AHA/Ag K/In 6 (III d).

---

18. Formänderungen beim s. Pz. Sp. Wg. (Sd. Kfz. 231/232) 8 Rad.

(Gültig für Feld- und Ersatzheer.)

Zwecks leichteren Ein- und Ausbaues der 2 cm Kw. K. 30 im Sd. Kfz. 231/32 (8 Rad) und zur Schonung der Waffenlagerung ist eine neue Schildzapfenlagerung entwickelt.

Im Gegensatz zu der bisherigen Schildzapfenlagerung (Schraubenbolzen mit Sechskantkopf) besitzen die neuen Schildzapfen Knebel und Sperrklinke. Die Betätigung dieser Schildzapfen erfolgt in einfacher Weise nach Auslösen der Sperrklinke durch Drehung des Knebels.

Die Formänderung ist durch den Truppenwaffenmeister auf Grund der Zeichnung 05 B 8407 bei den älteren Fahrzeugen durchzuführen. Die Zeichnung ist bei der Heereszeichnungenverwaltung, Berlin C 2, Klosterstr. 64, anzufordern. Bei der neueren Fertigung ist die neue Schildzapfenlagerung bereits berücksichtigt.

Erforderliche neue Teile je Fahrzeug:

1. 1 Haltebolzen I,
2. 1 Haltebolzen II,
3. 2 Griffe,
4. 2 Sperrklinken,
5. 2 Büchsen,
6. 2 Zapfenschrauben,
7. 2 Federkappen,
8. 2 Federn,
9. 2 Sicherungsbleche,
10. 2 Schwerspannstifte.

Hiervon können die Teile lfd. Nr. 9 und 10 im freien Handel beschafft werden, die Teile lfd. Nr. 1 bis 8 sind beim H. Za. Magdeburg-Königsborn anzufordern.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 30. 1. 41
$\frac{76\,g}{34/41}$ AHA/Ag K/In 6 I (I b).

---

19. Instandsetzung von Szintilla- oder Magneton-Anlagen.

Für tschechische Räderfahrzeuge kommt bei Beschädigung der von Szintilla oder Magneton gefertigten Anlagen weiterhin der Neueinbau dieser Anlagen in Frage. Bei erforderlichem Ersatz beschaffen die H. K. P. zentral durch Heereskraftfahrzeugwerkstatt Pschelautsch (Fz. Kdo. VIII). Beschädigte Anlagen werden zur Instandsetzung oder zum Umtausch nach Pschelautsch eingesandt, soweit eine Instandsetzung im Heimatgebiet nicht möglich ist.

Die Pz. Kpfw. 35 (t) werden mit Szintillaanlagen weiterhin ausgerüstet, während die Pz. Kpfw. 38 (t) Boschanlagen erhalten.

Die bei evtl. Aussonderung anfallenden Szintilla- oder Magnetonteile sind zur Weiterverwendung in jedem Falle nach Pschelautsch einzusenden.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 30. 1. 41
— 76 a 17 — AHA/Ag K/M (V b).

---

20. Betriebsstoffversorgung von einreisenden Wehrmacht-Kfz. in die besetzten Westgebiete.

— H. M. 1941 kftechn. Anhang Bl. 1 Nr. 6 —

In o. a. Verfg. Abs. 3 streiche:

Ortskdtr. I/685, Tongern,
Ortskdtr. I/688, Charleroi,
Ortskdtr. I/653, Bastogne,
St. O. Kdtr. Luxemburg.

Füge hinzu:

O. F. K. 520 Mons,
O. F. K. 670 Lille,
F. K. 561 Namur (Festungs-Kdtr.),
Kr. Kdtr. I 644 Verviers,
O. K. I 699 Tixlemont (Tienen),
Kr. Kdtr. I 653 Bastogne,
Kr. Kdtr. I 685 Tongern,
Kr. Kdtr. I 688 Charleroi.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 1. 41
— 85 — AHA/Ag K/M (VI E 1).

---

21. Korrosionsschutzfett 40.

— H. M. 1940, Bl. 7, kftechn. Anhang, Nr. 14 —

Die betreffende Verfügung ist zu streichen und durch nachstehende zu ersetzen:

I. Mit »Korrosionsschutzfett 40« sind zu behandeln:
1. alle blanken Teile an Kfz.,
2. Kabelanschlußstücke und Verbindungsstege der Zellen für Sammler,
3. alle gegen Rost zu schützenden Flächen an Ersatzteilen, die sich auf Lager oder in Kfz. und Werkstatt-Kfz. befinden,
4. gegen Rost zu schützende Teile der Werkzeugmaschinen, Vorrichtungen usw.

Das Fett darf nicht in Berührung kommen mit Kabelleitungen und Gummi. Die Verwendung als Schmiermittel ist verboten.

II. Beschaffung erfolgt durch die Bedarfsstellen bei den für die einzelnen Wehrkreise zugelassenen Firmen unmittelbar (s. III.).

III.

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Preise	Verwendung im W. Kdo.
1	Ceresinfabrik Graab & Kranich, Berlin-Neukölln, Juliusstr. 10	»Korrosionsschutzfett 40«	5-kg-Dose (Schwarzblech) 70,50 RM je 100 kg einschl. Verpackung 5-kg-Dose (Weißblech) 77,50 RM je 100 kg einschl. Verpackung 50-kg-Gebinde 63,10 RM je 100 kg einschl. Verpackung	I, II, III, XX, XXI
2	Deutsche Vacuum Öl AG., Hamburg, Spitalerstr. 12	»Korrosionsschutzfett 40« (Korrosionsschutzfett 1441)	5-kg-Dose 78,— RM je 100 kg einschl. Verpackung und Füllkosten 50-kg-Kanne 68,— RM je 100 kg einschl. Gebinde und Füllkosten Leiheisenfaß ohne Trommel mit 170 kg Inhalt 62,— RM je 100 kg ausschl. Verpackung, einschl. Füllkosten	V, VI, VII, IX, X, XII, XIII, XI
3	Abel & Co. K. G., Freiberg/Sa.	»Korrosionsschutzfett 40«	50-kg-Gebinde 56,60 RM je 100 kg ausschl. Verpackung 50-kg-Gebinde 65,40 RM je 100 kg einschl. Verpackung	IV, VIII, XVII, XVIII, Protektorat Böhmen u. Mähren

IV. Lieferung der Dosen erfolgt bei den Firmen:
1. Ceresinfabrik Graab & Kranich: in Kisten enthaltend 10 Dosen zu 5 kg,
2. Deutsche Vacuum: in Kisten enthaltend 6 Dosen zu 5 kg.
3. Abel & Co.:

V. Bei Rückgabe leerer noch gebrauchsfähiger Gebinde werden vergütet:
1. Ceresinfabrik: für 5-kg-Dose (Weißblech) 0,40 RM pr. Stck
für 5-kg-Dose (Schwarzblech) 0,20 RM pr. Stck.
für 50-kg-Gebinde 2,— RM pr. Stck.
2. Deutsche Vacuum Öl AG. für 5-kg-Dose —,— RM.
für 50-kg-Kanne —,— RM
für Leiheisenfaß v. Trommel —,— RM.
3. Abel & Co. KG. für 50-kg-Gebinde 3,20 RM.

VI. Sämtliche Preise verstehen sich bei bahnmäßiger Verpackung frei Eisenbahnwagen Bahnhof des Herstellungsortes bzw frei Empfangsstelle des Herstellungsortes.

VII. Leere Gebinde sind auf Kosten der absendenden Stelle zum Versand an die jeweilige Erzeugerstätte (Lieferwerk) zu bringen.

VIII. Bezahlung der Rechnung erfolgt in bargeldlosem Verkehr innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum.

O. K. H. 20. 1. 41
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (W. u. G. 6) (VI a).

22. Versorgung der Wehrmachtkfz. mit Getriebeölen, Abschmierfetten, Rostschutzölen usw.

— H. M. 1939, Blatt 12, kftechn. Anhang, Nr. 40 —

Im Preisblatt der Anlage 1 sind unter lfd. Nr. 5 die Preise für Dentoline SSG zu streichen. Dafür ist zu setzen:

»75,57 RM %kg bei Lieferungen in Leiheisenfässern (etwa 200 Liter Inhalt),
86,87 RM %kg bei Lieferungen in 50-kg-Gebinden, einschließlich,
90,07 RM %kg bei Lieferungen in 25-kg-Gebinden, einschließlich.

O. K. H. 18. 1. 41
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (W. u. G. 6) (VI a).

23. Altöl.

(Gültig für Feld- und Ersatzheer.)

H. M. 1940, Blatt 8 — kftechn. Anh. — Nr. 22

Die Anlage ist wie nachstehend zu ergänzen:

Lfd. Nr.	Regenerationsanstalt	Wohnsitz	Zum Ankauf zugelassen
17	Gottlob Epple, Mineralölwerke	Stuttgart, Bad Cannstatt	Elsaß, Lothringen, Luxemburg

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 18. 1. 41
— 85 d 26/11 — Wa J Rü (W. u. G. 6) (VI a).

11705 40 2A